

## Leserbriefe

## Warum keine Fichte?

Zum **Christbaum aus dem Fichtelgebirge für Berlin**

Unter Fachaufsicht wurde eine 20 Meter hohe Weißtanne im Fichtelgebirge gefällt für einen kurzfristigen Deko-Effekt in Berlin. Dass sie auch noch mit heimischem Porzellan geschmückt werden soll, beflügelt das Gefühl für „die Stärken der Region“. Wie viel klimaneutrales CO<sub>2</sub> mag bei der Bergung des Baumes, dem Transport und dem Aufstellen in Berlin frei werden? Darf man wenigstens hoffen, dass die Tanne wärmespendend als Brennholz endet und nicht wegen Feinstaubgefahr anderweitig entsorgt wird? Als Liebhaber des heimischen Waldes frage ich mich allerdings, warum es statt der Tanne nicht eine Fichte sein durfte, die nach Meinung der sachverständigen Forstleute im Fichtelgebirge keine Zukunft mehr hat und darüber hinaus den Borkenkäfer anlockt. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Vorgangs wäre nicht anders. Vielleicht entschuldigt man sich mit dem Hinweis auf die zahlreichen blau markierten Tannenbäumchen. Die Ökologische Bildungsstätte wird das bestimmt akzeptieren.

Christian Medick, Nagel

## Heutige Notdienste

## APOTHEKEN

**Fichtelgebirge:** Stadt-Apotheke Waldershof (09231/71313), Stadt-Apotheke Marktletuhen (09285/480), Steinbock-Apotheke Oberkatzau (09286/257).

## TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

ab 19 Uhr: Dr. Christiane Hertel, Telefon 0152/59071032.

## Ärzte

ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117.



Alle Angaben ohne Gewähr.

## Leserservice

**Abonnementservice:** Tel.: 09281/180-20 44  
E-Mail: vertrieb@frankenpost.de

**Anzeigenservice:** Tel. 09281/180-20 45  
E-Mail: anzeigen@frankenpost.de

**Lokalredaktion:** Tel. 09231/9601-600  
E-Mail: redaktion.fichtelgebirge@frankenpost.de

**Leserbriefe:** Tel. 09281/816-100  
E-Mail: leserbriefe@frankenpost.de

**Self-Service-Bereich:**  
www.frankenpost.de/service

**Zeitung mal nicht erhalten?**

www.frankenpost.de/digitale-zustellung

## Vorsicht Crash!

Eine Aktion von Polizei und Frankenpost

## Kontrollen heute:

– Geschwindigkeitskontrollen auf der B 173 zwischen Schwarzenbach am Wald und Kronach.

– Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet Selb.

## Achtung: Geschwindigkeitsüberschreitung

außerorts um 41 bis 50 Stundenkilometer: 320 Euro Bußgeld, zwei Punkte im Flensburg Fahreignungsregister, mindestens ein Monat Fahrverbot. 2022 ereigneten sich auf Hochfrankens Bundesstraßen 843 Unfälle, bei denen sechs Personen getötet und 162 Personen verletzt wurden.



Kennen Sie schon unsere Newsletter? Damit Ihnen künftig keines unserer interessanten Themen mehr entgeht, nehmen wir Ihnen diese Arbeit ab und bündeln das Wichtigste in unseren Newslettern. Anmelden können Sie sich jederzeit unter [www.frankenpost.de/newsletter](http://www.frankenpost.de/newsletter)

## 5001

**SELB.** Die Gewinnzahl der Lions-Weihnachtsaktion „Lebkuchen zum Glück“ am heutigen Freitag lautet 5001. Der Gewinner kann seinen Preis unter Vorlage der Lebkuchen-Box mit der Gewinnnummer zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes im Lions-Laden, Ludwigstraße 16, abholen. red

## Huskys aus Kühlgrün verteidigen Titel

Das Schlittenhunde-Gespann von Andrea Herdegen wird zum zweiten Mal in Folge Deutscher Meister. Beim Rennen in Plate bei Schwerin entscheiden nur wenige Sekunden.



Mit voller Power zogen Andrea Herdegens Huskys die Musherin aus dem Fichtelgebirge über den Trail in Mecklenburg. Das Gespann aus dem Tröstauer Ortsteil Kühlgrün holte sich zum zweiten Mal in Folge bei der Deutschen Meisterschaft den Titel.

Foto: Yannic Schuster

**KÜHLGRÜN/PLATE.** Die schnellsten Huskys der Republik kommen auch in diesem Jahr aus dem Fichtelgebirge: Bei der Deutschen Meisterschaft (DM) in Plate bei Schwerin hat Andrea Herdegen aus dem Tröstauer Ortsteil Kühlgrün mit ihrem Sechs-Hunde-Team zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz belegt.

Wieder war es ein Wimpernschlag-Finale. Lag Herdegen nach dem ersten Lauf noch mit nur zwei Sekunden Rückstand auf Rang zwei, konnte ihr Team am Sonntag einen Zahn zulegen und dem in Führung liegenden Marc Kleinlanghorst aus Bünde in Nordrhein-Westfalen neun Sekunden abnehmen. Mit sieben Sekunden Vorsprung auf dem insgesamt 10,5 Kilometer langen Trail holten die Kühlgrüner Huskys den Titel.

Das entscheidende bisschen Glück, das ihr zwei Wochen zuvor bei der Weltmeisterschaft zur Bronze-Medaille gefehlt hatte (wir berichteten), hatte die Musherin aus dem Fichtelgebirge nun bei der DM. Dritter wurde der Präsident des einladenden Verbands Deutscher Schlittenhundesport-Vereine (VDSV), Andreas Wiattowski aus der Hansestadt Gardelagen in Sachsen-Anhalt, mit 23 Sekunden Rückstand auf Herdegen.

„Ich bin so stolz auf Tomex, Skyla, Tuuli, Diego, Kiruna und Cool“, sagte Andrea Herdegen im Ziel. „Sie haben alles gegeben und gerade am Sonntag gezeigt, wie viel Power in

ihnen steckt.“ Die Strecke, die zum Teil über die Motocross-Bahnen im MX-Park Plate führte, sei extrem anspruchsvoll gewesen. Nach mehrtägigem Dauerregen war der Trail am ersten Tag aufgeweicht und schlammig, der Trainingswagen für die Hunde schwer zu ziehen. Bodenfrost über Nacht machte die Strecke beim zweiten Lauf hart und ruppig, in den Kurven gefährlich glatt. Besonders heikel war die Brücke über die Autobahn A 14, deren Beton-

„„Ich bin so stolz auf Tomex, Skyla, Tuuli, Diego, Kiruna und Cool.“

Andrea Herdegen

plattenbelag durch Reifglätte sehr rutschig war. Ausgerechnet hier gab es auch ein „Head-on Passing“, also die direkte Begegnung von zwei Teams, die in entgegengesetzten Richtungen unterwegs sind. Aber auch diese Herausforderung meisterten Herdegens Hunde souverän.

155 Musher, so heißen die Schlittenhunde-Führer, waren aus ganz Deutschland mit mehr als 350 Hunden angereist. In sieben Kategorien vom Laufen mit Hund bis hin zum Acht-Hunde-Gespann vor dem Cart maßen sie ihre Kräfte. Andrea Herdegen trat mit ihren reinrassigen Huskys erneut in der Sechs-Hunde-Klasse an.

Nach der Rückkehr aus Mecklenburg tauschte sie gleich den Trainingswagen gegen den Schlitten, denn im Fichtelgebirge lag der erste Schnee. Und eine Schlitten-Tour durch die weiße Landschaft macht der Musherin und ihrem Team natürlich noch viel mehr Spaß.

red

## Ihr Bürgerinnen und Bürger, kommet doch all!

An diesem Wochenende haben die Einwohner der Region wieder die Qual der Wahl, welchem der vielen Weihnachtsmärkte sie einen Besuch abstatten. Glühwein, Bratwürste und gebrannte Mandeln gibt es auch in zahlreichen kleinen Kommunen.

**WUNSIEDEL.** Am Wochenende, Kinder, wird's was geben, fröhliche Weihnachtsmärkte überall im Landkreis. Nicht nur in den größeren Städten wie Marktredwitz, Selb und Wunsiedel mit ihren mehrtägigen Märkten, auch in den kleineren Städten und Gemeinden locken wieder zahlreiche Budenstädte zum adventlichen Bummel ein.

– **Tröstau** Los geht es bereits am heutigen Freitag um 17 Uhr mit dem Tröstauer Adventszauber im Pausenhof der Köseine-Schule. Der Schulhof erstrahlt dabei in zauberhaftem Licht, ein Streichelzoo verkürzt den Kindern das Warten auf den Nikolaus, der für die Kleinen wieder ein Geschenk mitbringt. Die Kinderhäuser „Arche Noah“ und „Sonnenschein“ unterhalten die Besucher mit Spiel und Musik, Stammgast ist der evangelische Posaunenchor mit seinen weihnachtlichen Weisen. Alle Tröstauer haben sich zu diesem Markt zusammengetan, hoffen auf viele Gäste und versprechen leckere Getränke und kulinarische Köstlichkeiten.

– **Bad Alexandersbad** Hinter dem Markgräflichen Schloss findet am Pavillon am Samstag und Sonntag jeweils von 15 bis 20 Uhr der idyllische Weihnachtsmarkt in historischer Atmosphäre statt. Nach der Eröffnung besuchen morgen, Samstag, um 15.30 Uhr die Alpakas aus Sachersreuth den Markt. Bevor die Kinder um 17 Uhr den Nikolaus erwarten, haben die Kleinen vom Kinderhaus „Königin Luise“ um 16.30 Uhr ihren großen Auftritt. Um 18 Uhr ist die erste Verlosung der Tombola. Am Sonntag spielt zu ähnlichem Programmablauf der evangelische Posaunenchor. Der Erlös des von den Badener Vereinen organisierten Weihnachtsmarktes wird für soziale und gemeinnützige Zwecke gespendet.

– **Hohenberg** Die Burgweihnacht feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: 25 Mal schon wurden die Buden aufgebaut, im ersten Jahr noch im Innenhof. Am Samstag, 9. Dezember, ist es soweit: Um 14 Uhr werden die Marktstände geöffnet. Gegen 15 Uhr spielt die Mittelalterband Crex Confusus, und Bürgermeister Hoffmann begrüßt die Mitwirkenden und die Besucher. Ab 16 Uhr stehen die „Hohbercha Feierwehrkapelln“ und die Mädchen und Buben aus dem Elisabeth-Kinderhaus auf dem Programm. Um 18 Uhr kommt der Nikolaus auf den Burgplatz und

beschenkt am festlich geschmückten Weihnachtsbaum die Kinder. Während des Marktes gibt es an den Ständen Lose für die Tombola. Die Verlosung von Gans und Pute startet um 18.45 Uhr. Den Abschluss der 25. Burgweihnacht bildet Kahira, die mit einem Feuertanz die Besucher verzaubert und auf den zweiten Advent einstimmen wird.

– **Marktletuhen** Einen Adventszauber verspricht am Samstag ab 16 Uhr auch der Markt im romantischen Egeraunpark. Die Marktletuhen Vereine und Organisationen bieten in zahlreichen Buden eine große Auswahl an kulinarischen Genüssen. Die regionalen Kunsthandwerker und Organisationen verkaufen schöne Geschenkartikel. Der evangelische Posaunenchor Marktletuhen läutet den Abend um 17 Uhr mit fröhlichen Weihnachtsliedern ein. Anschließend heißt Bürgermeisterin Sabrina Kaestner die kleinen und großen Besucher willkommen. Um 18 Uhr präsentiert auf der Freiluftbühne der Awo-Kinderhort „Kunterbunt“ ein Singspiel, danach werden die Kinder vom Nikolaus belohnt. Außerdem gibt es wieder ein interessantes Weihnachtsrätsel für alle Besucher.

– **Leupoldsdorf** Am Samstag lädt die Leupoldsdorfer Feuerwehr um 16 Uhr zur stimmungsvollen Schlossweihnacht ein. Der Posaunenchor Schönbrunn unterhält die Besucher mit zum Advent passenden Liedern. Außerdem haben Kinder der beiden Tröstauer Kindergärten ihr Kommen zugesagt. Sie werden auf der Bühne im Schlossgarten einen Auftritt haben. Auch der Nikolaus wird gegen 17.30 Uhr erwartet. Für das leiblich Wohl ist mit Bratwürsten vom Grill, Jägertee, Glühwein und Kinderpunsch bestens gesorgt. Die Lichter des Weihnachtsbaums und ein Lagerfeuer sorgen für einen stimmungsvollen Ausklang des Abends.

– **Marktredwitz** Der Marktredwitzer Adventszauber ist bis zum 23. Dezember jeweils donnerstags und freitags von 15 bis 20 sowie samstags und sonntags von 13 bis 20 Uhr ge-

öffnet. Täglich gibt es ein Live-Bühnenprogramm. Heute, Freitag, bieten ab 18 Uhr Goller & Götz „finest acoustic music“, am Samstag sorgen pez & chrissi für „acoustic music at it's best“. Der Sonntag steht unter dem Motto „Feuerzauber“, ab 18 Uhr stehen mit Andrea Marie & The Artist Academy Newcomer bis zum offenen Ende des zweiten Advents auf der Bühne.

– **Selb** Auch dieses Jahr wird ein Verkaufstand aus Pardubice Teil des Weihnachtsmarktes in Selb sein. Freuen darf man sich auf regionale Handwerksprodukte, insbesondere Honiglebkuchen, regionales Bier, hausgemachten Sirup und Marmeladen. Der Stand hat am Freitag von 15.30 bis 20 Uhr und am Samstag von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Ebenfalls heute können die Besucher ab 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche bei einer Atempause-Adventandacht in sich gehen. Der Samstag steht im Zeichen der Kinder. Von 10.30 bis 12 Uhr mit dem Kinderkino „Winterabenteuer mit Petterson & Findus“ sowie dem Besuch des Nikolaus. Der zaubernde Nikolaus besucht dann von 14 bis 16 Uhr den Markt. Am Sonntag dürfen die Besucher im Porzellanikon Selb von 13 bis 16 Uhr beim Gestalten von Christbaumschmuck aus Porzellan kreativ werden. Die evangelische Stadtkirche lädt um 15 Uhr zu einem Familiengottesdienst mit Nikolaus und um 18 Uhr zu einer musikalischen Adventsandacht ein. Von 15 bis 18 Uhr steht das Café Lutherheim unter dem Motto „Brot für die Welt“. Musikalisch stimmt ab 17 Uhr der Posaunenchor Großwendern auf das Fest ein.

– **Wunsiedel** Neun Anbieter sorgen auf dem Marktplatz in Wunsiedel am Freitag und Samstag jeweils von 16 bis 20 Uhr und am Sonntag von 14 bis 20 Uhr für alles, was das Herz der Käufer sowie der Durstenden und Hungernden begehrt. Den Startschuss bildet jeweils um 16 Uhr – am Sonntag um 15 Uhr – vor allem für die jüngsten Besucher das Süßigkeitenkatapult. Heute, Freitag, spielen im Foyer des Rathauses ab 17 Uhr die Fichtelblä-

ser auf. Zur gleichen Zeit steht am Samstag am gleichen Ort der Spielmannszug des Kreisfeuerwehrverbands im Mittelpunkt, Rudolf Gesell lädt ab 18 Uhr zu einer Nachtwächterführung. Das Erzähltheater „Kamishibai“ kann man bei „Lieselotte im Schnee“ und „Ach, du dicker Weihnachtsmann“ am Sonntag um 14 und um 16.30 Uhr im Rathausfoyer bewundern. Ab 16 Uhr bringt das Gitarrenensemble „Sait by Sait“ die Besucher in die richtige Stimmung für das Adventssingen um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Veit.

– **Nagel** Einen stimmungsvollen Adventsmarkt verspricht die Dorfgemeinschaft Mühlbühl am Sonntag ab 13 Uhr und im Gemeindezentrum Nagel. Die Fieranten bieten ein zur Adventszeit passendes Angebot an Geschenken; Nagler Vereine sorgen mit traditionellen Speisen und Getränken, aber auch mit kreativen Angeboten für das leibliche Wohl. Auch ein umfangreiches Kulturangebot wird präsentiert: Nach der Eröffnung um 14.30 Uhr unterhalten die Gruppe „QuAir“ und die Kindergartenkinder mit weihnachtlichen Klängen. Der Nikolaus hat für alle Kinder Geschenke dabei. Eine weitere Attraktion für die Kinder sind die wolligen Lämmchen und die kleinen braun-gescheckten Schweinchen des Streichelzoo. Es folgen Auftritte der „Spirits“ mit flotten Gesängen und des Männergesangsvereins „Max Reger“. „Die flotten Saiten“ stimmen im Sitzungssaal des Gemeindezentrums mit weihnachtlicher Musik besinnlich gestimmte Zuhörer auf das Fest ein. Die Fotogruppe bietet eine Projektion von Nagler Winterbildern aus früheren Zeiten. Um 18 Uhr beginnt die Ziehung der Preise der Tombola.

– **Röslau** Einstimmen auf die Weihnachtszeit heißt es auch bei der Röslauer Dorfweihnacht am Sonntag, wenn ab 13.30 Uhr der Marktbetrieb beginnt. Um 14 und um 15 Uhr dürfen die Kinder zwei Märchenerzählungen von Fiona Ahlborn lauschen. Um 15.30 Uhr gibt der Posaunenchor Röslau ein kleines Standkonzert. Der Besuch von Nikolaus und Christkind, die kleine Geschenke im Gepäck haben, kündigt sich um 16.30 Uhr für die Kinder des Ortes an. Um 17 Uhr werden die Gewinner des Quiz bei der Verlosung des Gewerbevereins gezogen. Eine Abendandacht bildet um 18.15 den Abschluss des Zweiten Advents. red